

Liebe Freundinnen und Freunde der Langen Nacht der Religionen,

in diesem Jahr begehen wir am 5. Juni 2021 zum 10. Mal in Folge die *Lange Nacht der Religionen* und wir möchten Sie - wie immer - zur Mitwirkung an dieser Veranstaltung einladen.

Die *Lange Nacht der Religionen* in Berlin will helfen, dass Menschen verschiedenen Glaubens und verschiedener Spiritualität zusammenkommen und miteinander sprechen. Sie will Menschen die Möglichkeit geben, sich über die unterschiedlichen Glaubensformen zu informieren und sie will die Vielfalt der Religionen und Weltanschauungen, die in dieser Stadt ihre Heimat haben, sichtbar machen.

Dabei lebt die *Lange Nacht der Religionen* von der aktiven Beteiligung der vielen unterschiedlichen Religionen, spirituellen Gruppen und Weltanschauungsgemeinschaften.

Machen Sie und Ihre Gemeinde mit! Zeigen Sie sich und die Ausdrucksformen Ihres Glaubens und Ihrer Spiritualität. Treten Sie in den kritischen, fröhlichen oder konstruktiven Dialog mit Interessierten Menschen, anderen Religionen und der Gesellschaft.

Wir haben uns entschlossen, die 10. *Lange Nacht der Religionen* **hybrid** stattfinden zu lassen – das heißt für Sie, dass eine Beteiligung sowohl mit einer Präsenzveranstaltung in Ihrem Gemeinde- oder Gotteshaus als auch im Internet möglich ist. Das Gute an der derzeitigen Situation ist ja, dass der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind: Eine große Kirche, Moschee, Tempel oder Synagoge oder ein Gemeindegarten ermöglichen Abstand und Liveveranstaltungen. Das Internet ermöglicht mit Zoom, BigBlueButton oder Skype Livediskussionen und Plattformen wie YouTube, Facebook oder Instagram helfen, aufgezeichnete Filme, Bilderbücher oder Präsentationen zu zeigen. Nur für Tee und Kekse haben wir noch keine Lösung gefunden.

Das Thema der *Langen Nacht der Religionen* ist in diesem Jahr Luft – Atem, Geist, Ruach, Ruh, Prana, Pneuma und viele andere Begriffe stehen damit in Zusammenhang. Wir alle brauchen Luft zum Atmen und in diesen Tagen erleben wir immer wieder, wie uns die Luft manchmal wegbleibt oder uns der gute Geist zum Gelassensein fehlt. Ein gutes Thema also für den 5. Juni, das Sie gerne in Ihr Projekt zu *Langen Nacht der Religionen* einbauen können – aber nicht müssen.

Wir werden für Ihr Programm oder Ihre Online-Projekte wieder Plattformen zur Verfügung stellen und auch dafür werben. Ende Mai werden in der ganzen Stadt Plakate aufgehängt, auf denen für die *Lange Nacht der Religionen* geworben wird. Statt eines gedruckten Programmheftes wird es eine aktuelle und flexible App für Smartphone, Tablet und PC geben, auf der alle Veranstaltungen zu finden sind – mit Informationen zu Ihrer Religionsgemeinschaft, mit Links, Hinweisen und ggfs. Anmeldeöglichkeiten zur Nachverfolgung für Ihre einzelnen Veranstaltungen. Gerne helfen wir Ihnen bei der Planung und Erstellung Ihrer Projekte und stellen ggfs. auch Equipment zur Verfügung. Für Fragen steht Ihnen Michael Bäumer gerne zur Verfügung. Übrigens: Anregungen für Ihre Veranstaltungen können Sie auf unserer Internetseite bekommen, wo die Programme der letzten Jahre zu finden sind (<https://nachtderreligionen.de/archiv/alle-programmhefte/>).

Also:

- **Bitte melden Sie sich bis zum 15. Mai zur Mitwirkung an der *Langen Nacht der Religionen* an.**
- **Wenn Sie sich mit einem Video beteiligen wollen, senden Sie dieses bitte über WeTransfer (<https://wetransfer.com/>) an info@berliner-forum-religionen.de.**
- **Gerne können Sie uns auch ein Bild Ihrer Gemeinschaft schicken, das wir zur Bewerbung nutzen können.**

Je mehr Gruppen dabei sind, desto mehr können wir die Vielfalt von Religion und Spiritualität in unserer Stadt sichtbar machen und umso mehr kommen wir miteinander ins Gespräch. **Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das Online-Formular unter <https://bit.ly/3dHzl1p>.** Auf unserer Internetseite finden Sie weitere Informationen und Hinweise.

Herzliche Grüße!

Dr. Thomas M. Schimmel, Lange Nacht der Religionen in Berlin

Dr. Michael Bäumer, Berliner Forum der Religionen

und der interreligiös besetzt Initiativkreis der Langen Nacht der Religionen.

P. S.: Bei der Finanzierung der nötigen Infrastruktur (Plakate, App etc.) unterstützt uns dankenswerter Weise die Senatsverwaltung für Kultur und Europa.